



Küken Nummer 22 wurde geboren:

I ha i da letschta tåg lang gstudiert und evaluiert warum, und vor allem wär, und wa dänn usschlaggend gsi isch, dass i Obervogel wora be. As hät nu ona könnä si. Da Erwald. Und warum beni uf da Erwald ko?? ganz ofach.

Er ischt Obervogel Nr. 11.

11 isch mini Lieblingszahl und d'fasnacht fangt am 11ta 11ta 11i 11 a.

Mer send im Johr 2013. $13-2=11$

i wör da Johr 56zgi $5+6=11$

I ha amena 22. Geburtstag $22:2=11$

Da Umzug isch am 2.2.13 gsi $13-2=11$ etzt moma on tag vergässa (halt d' nacht) und spöter da Tag wider dazu toa dänn gits wider 11

Drum beni Obervogel Nr. 22 $22:2=11$

Und drum ischt da Erwald mitschuld zsi.

Und so erging es mir in den Ersten 2 Tagen

Am Freitag 2. Februar 2013 um 18.10 Uhr wurde ich geboren // als Küken in den Unterhosen

Ich war völlig benommen // als meine Unschuld ihr habt genommen

Solide wie ich war // ein Hausmann // das ist doch jedem klar

Doch vorbei ist's mit der Familieneinheit // warten muss sie nun bis zur Fastenzeit

Es war ein komisches Gefühl auf der Bühne zu stehen // und den Leuten zu zusehen // als die Maske viel // das war auch für mich fast zu viel

Doch Jubel Trubel Heiterkeit // das freut mich jederzeit

Zu späterer Stund hat mein Götti mich verlassen // ich kann es bis heute noch nicht fassen

Vor der Kälte konnte ich meine Beine kaum mehr spüren // darum musste ich da mit Bier nach spülen

Aber nicht die Beine die waren verfroren // nein mein Federkleid hab ich verloren

Und das am Freitag wo ich hab mir so viel vorgenommen // aber nun war es ganz anders gekommen.

Auf den Umzug war ich sehr gespannt // und er war dann auch imposant

Dann zum Znacht im Rebstock um 18.45 hab ich gedacht // so wurde abgemacht. Doch wo sind die Hennen // die sind doch nicht am Pennen

Nein im Riethof waren sie schon // aber ohne den jüngsten Sohn

Der Abend war bunt gemischt // es war gar kein Misch

im Progy Gangnam Style // und im Rebstock Lüschi Style

Irgendwann war dann Schluss // doch ich war immer noch im Schuss

Nach dem Zmorga i da Truba // isch min Götti doch an fula (fula auf Deutsch ein fauler gäll Erwald)

Zum schlafen musste er gehen // ich konnte es nicht verstehen

Zum Glück war da der Jürg zur stelle // das ist auch so ein Geselle

Nach Hause gingen wir gemeinsam // so fühlte ich mich nicht einsam

Am Ochsen mussten wir vorbei // was für eine Schweinerei

Da war das Licht um 6 schon aus // was für ein Graus // also ging ich auch nach Haus

Auch Maya hatte ihre Freud // denn angezogen ganz gepflogen // hatte ich nur die Schuhe ausgezogen

Nun kann ich es verstehen warum ihr habt mich gewählt // ihr habt euch sicher auch gequält

Darum dank ich euch von ganzem Herzen // und ohne Schmerzen

Eurer Küken wird euch noch öfters endzücken

Obervogel Nr. 22 Dani Morscher